

2 Leder in Lauge einlegen, fachsprl.: „für das Oberleder bzw. Fahlleider [ist] ein zusätzliches Äschern der Rohhäute notwendig, die hierzu für einige Tage in einen mit Kalkbrühe gefüllten Holzbottich gelegt werden“ Dachau Amperld 33 (1997) 35.

3 in Asche reinigen: *Das gesponnene Garn zu äschern und gefrieren zu lassen/ soll zum Wircken weisser und besser seyn* HOHBERG *Georgica* 1,190.

WBÖ 1,393; Schwäb.Wb. I,340; Schw.Id. I,567.
DWB I,585; Frühhd.Wb. II,242.

Komp.: [ein]ä. **1** wie → ä.1, °OB, NB, OP vereinz.: °*mia geha zon Aiaschan* Kolbermoor AIB; *sö ainösche'n läußn* Mittich GRI; „am Aschermittwoch geht man in die Kirche zum *Einäschern*, wobei man in Kreuzform Asche auf das Haupt gestreut erhält“ KRISS *Sitte* 67; *Herr Pfarrer sprach seinen Mesner an, er solle für ihn am Aschermittwoch die Leut einäschern* Bayer.Barockpr. 97 (Ignatius Ertl).— **2** †zu Asche verbrennen: *Nim ein Rohes garn, aschers ein und sietz* HÖFLER *Sindelsdf.Hausmittelb.* 40.— **3**: *eiaschan* „feuerbestatten“ B. u. D. BINDER, *Bayrisch von A-Z*, München 1994, 50.

WBÖ 1,393; Schwäb.Wb. II,588.— ²DWB VII,498.— S-72B28, 94C14.

B.D.I.

Äscherung

F., Auflegung des Aschenkreuzes an Aschermittwoch: „Bei den gesetzteren Leuten [am Aschermittwoch], Bußfertigkeit, Kirchengang und *Äscherung*“ BAUERNFEIND *Nordopf.* 40.

Komp.: [Ein]ä. **1** dass.: „Die ... Asche wurde ... in die Sakristei gebracht, wo sie der Herr Pfarrer vor der *Einäschering* noch weihte“ Oberpfalz 50 (1962) 78; *Er darf solches schon tun, weiln die Einäschering nur eine bloße Ceremonie und kein Sakrament sei* Bayer.Barockpr. 97 (Ignatius Ertl).— **2** †das Inbrandstecken: *was selbe durch die Erschröckhliche Einäschering an Häusern, Vahrnus ... für einen unwiderbringlichen schaden geliden vnd ausgestandten* Traunstein 1716 *Stadtarch.* Traunstein A IX,11/2.— **3** Feuerbestattung: °*d' Aussegnung is aufm Nordfriedhof, d'Einäschering aufm Ostfriedhof* Mchn.

²DWB VII,505 f.

B.D.I.

äschig

Adj., in der Fügung *ä.er Mittwoch* Aschermitt-

woch, °OB vereinz.: °*da aschi Mikta* Detten-schwang LL.

Schwäb.Wb. I,340; Schw.Id. I,567.
DWB I,585.

Komp.: †[waid]ä. mit → [Waid]asche vermischt: *Von waidäschigem wein* 1428 *Stadtr.* Mchn (AUER) 148.

DWB XIII,1035.

B.D.I.

Aschkitzel, Hagebutte, → [Arsch]kitzel.

Aschlach, -lauch, Zwiebel, → [Asch]lauch.

aschling, rückwärts, → *arschling*.

†Äschling

M., noch nicht ausgewachsene → *Äsche*: „*Aschling* ... erst wenn er völlig ausgewachsen ist: *Asch*“ SCHMELLER I,165; „*klaine eschling, allten, lanngen*“ Mchn 1560 KOCH *Fischereihss.* 311.— Wohl auch *Äsche* allg.: „*Thymalus decorus ... der Asch ... der Aeschling*“ WEBER *Fische* 5.— Syn. → *Äsche*.

WBÖ 1,394; Schw.Id. I,565.

DWB I,586; Frühhd.Wb. II,244.
S-61E76.

B.D.I.

Aschpe(r) → *Espe*.

Aschwing, Flachsabfall, → [A]schwinge.

Ase¹, D-, H-, R-, Äse, Asel, Aschen

F. **1** Stangengestell als Trockenvorrichtung oberhalb von Herd, Ofen, Feuerstelle, °OB, °NB, °OP, MF mehrf., OF vereinz., veralt.: *Asn* „Trockengestell für Scheiter am Plafond eines Raumes mit offenem Herdfeuer“ N'auf RO; *Os'n* Haselbach BOG; *Dosn* U'traubenbach CHA; „Ueber dem Herde werden auf der *Aschn* Späne und Kleinholz zum Anfeuern aufgeschichtet und die nassen Schuhe obenauf zum Trocknen gestellt“ Elbach MB HuV 13 (1935) 59; *hey s afe af d' ēsnæ* nach KOLLMER II,104; „Die *Ase* ist eine Stange ... welche an eisernen, an der Stubendiele befestigten Stiften, oder auch Stricken befestigt wird, und welche ... zum Trocknen der Spänne, welche man in ärmlichen Ländhäusern anstatt eines Lichtes brennt, dienet“ WESTENRIEDER *Gloss.* 25; [die Magd soll] *Holz ... tragen, span auf die asen legen, so si dorren wider abnemen* Indersdf DAH 1493